

Kinder auf Abenteuer tour im „Reich der Sinne“

Wallmeroder Kids genossen kurzweilige Ferienfreizeit in der Heimat

WALLMEROD. Im Jahr 2007 startete die Verbandsgemeinde Wallmerod ihr Angebot in Sachen Ferienbetreuung. Diesmal begaben sich die 93 teilnehmenden Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Jugendpflegerin Marion Schmidtke und ihrem 16-köpfigen Team ins „Reich der Sinne“, wo viele Abenteuer, Bastelangebote und Überraschungen für Spaß und Kurzweil sorgten.

In den vergangenen zwei Wochen bot die Verbandsgemeinde in Kooperation mit dem Schützenverein „Tell“ aus

Hundsangen und der Sportjugend Rheinland-Pfalz Kindern und Jugendlichen aus der Verbandsgemeinde Wallmerod ein interessantes und abwechslungsreiches Freizeitangebot an. Die positive Resonanz der jungen Teilnehmer macht deutlich: hier ist von Langeweile keine Spur.

„Die Kinder können ab 8 Uhr gebracht werden“, berichtet Jugendpflegerin Manon Schmidtke. Wenn es aus beruflichen oder privaten Gründen mal nicht so pünktlich geht, dann sei das auch kein Problem. Kernzeit der Freizeit ist von 9 bis 16 Uhr. Nach dem gemeinsamen Morgenkreis sind Action, Spaß und Spiel



angesagt. Dazu gehören Ausflüge, Wanderungen, freies Spielen im Wald, Kletternetz, Riesenschaukel und viele kreative Angebote. „Malen ist der Renner“ berichtet Schmidtke. Sämtliche Materialien finden Verwendung. Das wird auch beim großen Wandteppich

deutlich, den die jungen Teilnehmer in den ersten Tagen ihrer Ferienbetreuung anfertigten. Über Tage hinweg sammelten sie Naturmaterialien in der Umgebung des Schützenhauses von Hundsangen, wo die Freizeit stattfindet. Eine Abordnung der Gruppe überreichte dieses Erinnerungsgeschenk VG-Bürgermeister Klaus Lütkefедder, der sich darüber sichtlich freute und das bunte Schmuckstück im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes zu einem Hingucker werden ließ. Auch die Kindergärten in Meudt und Berod dürfen sich über liebevoll gebastelte Geschenke in Form von Fühlturm und -wand freu-

en. Die jungen Teilnehmer der Freizeitbetreuung sind alleamt Schüler der ersten bis sechsten Klasse und wohnen in der Verbandsgemeinde Wallmerod. Eine Ausnahme bildet Enrico Meike aus Girod. Er besucht die Ganztagschule in Meudt und ist somit der erste Nutznießer eines erweiterten Angebotes. Die meiste Zeit wird rund um das Vereinsheim des Schützenvereins Hundsangen erbracht, der sein Gelände für die Aktion zur Verfügung stellt. Von Anfang an dabei sind Josephine Marschall (Hundsangen), Gina Rörig (Obererbach), Niklas Wallendorf (Meudt-Dah-

lem) und Dana Wendel (Oberahr). Mit Begeisterung erzählen sie von den tollen Tagesausflügen, die sie bereits zusammen unternommen haben und die das Organisationsteam jedes Jahr passend zum jeweiligen Thema wählt. Dazu gehörten die Karl-May-Festspiele in Elspe, die Nibelungenstadt Worms, ein Besuch im Zoo Neuwied und der Geysir in Andernach. Diesmal erkundete die Gruppe den Barfußpfad in Bad Sobernheim. Abschied nehmen heißt es im kommenden Jahr für Felix Horbach aus Dreikirchen, den man im Hinblick auf das recht junge Team schon als Senior-Betreuer bezeichnen kann. Aus beruf-

lichen Gründen wird er die ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Umfang nicht mehr ausüben können. Seine Urlaubstage opferte auch Dennis Breitzke aus Oberahr, der ebenso wie die übrigen Betreuer mit Eifer bei der Sache ist. Dazu gehört auch Laura Mallm aus Hundsangen. Die 16-Jährige ist die erste Betreuerin, die schon als Teilnehmerin mit von der Partie war. „Ferien am Ort“ bedeutet Außerordentliches mit Herz leisten, Kinderlachen in Gesichter zaubern und beste Fürsorge auch für Kinder mit Herausforderungen“, lobt eine Mutter das besondere Engagement der Ju-

gendpfleger. „Da sich die Zuschusskriterien geändert haben, mussten wir auch die Preise anpassen“, ist von Marion Schmidtke zu erfahren. Doch im Unkostenbeitrag von 100 Euro für das erste Kind und 30 Euro für jedes weitere sind die komplette Verpflegung, Buskosten oder Eintrittsgelder enthalten. Für das leibliche Wohl sorgt zum größten Teil die Küche des Altenpflegeheims Hildegard von Bingen in Wallmerod. Zusätzlich gibt es frisches Obst, Kuchen oder auch einmal was Süßes. So wie beim Besuch von VG-Bürgermeister Lütkefедder, der die Kids mit einer großen Kiste Eis überraschte.